



Radar. Immerhin: Die jüngste Meldung, dass man die KI-Plattform DaSense als Open Source-Lösung für Behörden anbieten will, lässt aufhorchen. Zwar soll diese Software-Variante kostenfrei angeboten werden. NorCom setzt aber darauf, dass man mit diesem Angebot bei der politisch vorangetriebenen Digitalisierung der Verwaltung damit einen Fuß in die Tür bekommt, um dann individuelle Lösungen anzubieten, die bezahlt werden müssen.

Zur Aktie: Nach einem Ausbruch Anfang Februar über die 200-Tage-Linie läuft schon der zweite Test dieser neuen Unterstützung. Eine Bestätigung könnte den Weg ebnen, um in Richtung des August-Hochs vom letzten Jahr zu laufen. Das wären immerhin rund 30 % Potenzial. NorCom bleibt bei einer Marktkapitalisierung von gerade einmal knapp 14 Mio. € ein sehr spekulatives Investment, wir würden hier aber über ein Stop-Buy bei 7,40 € eine erste kleine Position wagen.

Stratec: Insider kaufen

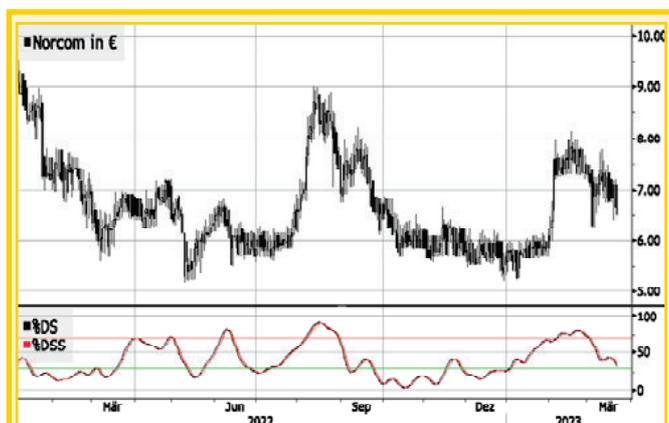
Als Spezialist für vollautomatische Analysensysteme im Bereich der In-vitro-Diagnostik ist Stratec weitgehend konjunkturresistent. Der Markt hat sich 2022 nach dem Corona-Boom normalisiert, wie auch die Zahlen bei Stratec zeigen. Mit 274,6 Mio. € Umsatz (- 8 %) und einem EBIT von 45 Mio. € (- 20 %) ging es rückwärts. Für 2023 erwartet das Unternehmen ein Umsatzwachstum

von 8,0 bis 12,0 %, allerdings ist der Margenausblick mit 12,0 bis 14,0% dürrtig und liegt um rd. 20 % unter den Markterwartungen. Das hat allerdings einen Grund: Während der Pandemie verkaufte man vor allem etablierte Analysensysteme, jetzt verschiebt sich der Produktmix zu neu eingeführten Systemen. Das führt aufgrund zunächst geringerer Volumina in der Anlaufphase zu schwächeren Margen mangels Produktionseffizienz, was sich mehr oder weniger von selbst lösen wird. Zudem fehlen bei neuen Systemen margenstarke Umsätze mit Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen. CEO Marcus Wolfinger stapelt mit seiner Prognose tief, sie vermittelt den Eindruck eines Worst-Case-Szenario.

Das machen auch die jüngsten Insiderdeals deutlich, die nach dem Kursrutsch um 25 % seit Februar gemeldet wurden. Wolfinger und Aufsichtsrat Heni haben für knapp 76.000 € Stratec-Aktien gekauft. Wir würden um 60/61 € versuchen, zum Zuge zu kommen.

Securize IT Solutions: KGV 9 und faktischer Neustart

Eine noch relativ unbekannte Firma ist Securize IT Solutions. Anfang März hat die außerordentliche HV die vollständige Übernahme von RNT Rausch, einem Spezialisten von Hightech-Servern und Storage-Lösungen, abgesegnet. Unter dem Strich entsteht ein Unternehmen mit schätzungs-



Aktie	Kauflimit	akt. Kurs	Börsenwert
NorCom	Stop-Buy: 7,40 €	6,84 €	13,7 Mio. €
WKN	Börsenplatz	Ziel	Stop
A12UP3	Xetra	9,00 €	-



Unternehmen	Kauflimit	akt. Kurs	Börsenwert
Stratec	61,00 €	65,40 €	795 Mio. €
WKN	Börsenplatz	Ziel	Stop
STRA55	Xetra	85,00 €	50,00 €

weise 36 Mio. € Umsatz im laufenden Jahr und 2,2 Mio. € operatives Ergebnis. Börsenwert: 12,3 Mio. € - ein klassischer Micro-Cap. Ein Kunde von RNT Rausch sorgt Woche für Woche für helle Aufregung. Der Video Assistant Referee aus dem Kölner Keller läuft auf RNT-Hardware. Darüber hinaus sind die wichtigsten Kunden Anbieter von Rechenzentren und Cloud-Infrastruktur, größter Kunde ist das United-Internet-Umfeld mit IONOS, Strato, GMX und Web.de, im Cloud-Geschäft sind es IT-Größen wie Acronis, Bechtle und Wortmann (Marke „terra“). Anlässlich des CloudFestes (20. bis 23. März), einer wichtigen Branchenmesse für die Cloud-Industrie, konnten wir mit CEO Sebastian Nölting und CFO Christian Damjakob sprechen. RNT Rausch ist Diamond-Sponsor, was einerseits für die Unternehmensgröße verwunderlich ist, andererseits aber für RNT spricht. RNT Rausch nimmt seit rd. 15 Jahren daran teil und, wie Nölting erklärt, die großen US-IT-Partner sind auch Standpartner von RNT. Für die Branche ist es die wichtigste Messe des Jahres, Erfolgsmeldungen hinsichtlich neuer Aufträge im Nachgang sind durchaus wahrscheinlich.

Securize zielt mit dem Angebot auf einen wachsenden Bedarf. Das weltweite Datenvolumen wächst enorm, der Data-Storage-Markt wächst im Schnitt um 10 % p. a. auf ein globales Marktvolumen von knapp 57 Mrd. \$ im Jahr 2027. RNT wächst dabei stärker als die Branche, in der sich Konzerne wie Dell, HP, Huawei etc. tum-

eln, indem man kleine und mittlere Unternehmen mit spezifischen Kundenlösungen und damit eine Marktnische bedient. Wie CFO Damjakob verriet, will man nicht nur organisch, sondern auch mit Zukäufen weiter wachsen. Voraussichtlich wird auch dieses Jahr noch zugeschlagen.

Die Aktie liegt derzeit noch am Boden, die Komplettübernahme von RNT Rausch ist aber so etwas wie ein Neustart, ein 2023er-KGV von 9 ist günstig. SMC Research sieht ein Kursziel von 2,40 € - die Aktie ist ein interessanter Micro-Cap-Play.

Nike: Lagerproblem löst sich auf

Nike war wieder für eine positive Überraschung gut. Denn für das zurückliegende dritte Fiskalquartal meldete der Sportartikel-Hersteller eine Umsatzsteigerung im Jahresvergleich um 14 % auf 12,4 Mrd. \$. Damit toppte man die durchschnittlichen Analystenerwartungen von 11,48 Mrd. \$. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass es Nike gelang, den Zuwachs bei den Lagerbeständen zu verlangsamen. Per Ende des Quartals saß Nike auf 8,9 Mrd. \$ in den Lagerbeständen, immerhin 80 Mio. \$ weniger als erwartet.

Allerdings: Der verzögerte Aufbau von Lagerbeständen bzw. die Räumung von älteren Beständen ging über entsprechende Discount-Aktion auf die Marge. So ging die Bruttomarge um 330 Basispunkte auf 43,3 % zurück. Hier hatten im Vorfeld



Unternehmen	Kauflimit	akt. Kurs	Börsenwert
Securize IT Sol.	1,15 €	1,15 €	12,4 Mio. €
WKN	Börsenplatz	Ziel	Stop
A2TSS5	München	2,00 €	1,00 €



Unternehmen	Kauflimit	akt. Kurs	Börsenwert
Nike	Stop-Buy: 122,00 €	114,14 €	139,7 Mrd. €
WKN	Börsenplatz	Ziel	Stop
866993	Xetra	150,00 €	97,00 €